

Im Westen nichts Neues nach den 5. Rundenkampftag.

Einen Wettkampftag vor Beendigung der diesjährigen Runde sind die Tabellenplätze, bis auf wenige Ausnahmen, bezogen. Lediglich um die Plätze 5 und 6, sowie um Platz 8 und 9 kann es am letzten Wettkampftag nochmals zu Veränderungen kommen. Die anderen Mannschaften könnten eigentlich im letzten Kampf, so ganz ohne nervliche Belastung schießen und nochmals ihre wirkliche Klasse zeigen. Lassen wir uns einmal überraschen. Interessant ist, dass mit jedem Rundenkampf der Durchschnittswert aller teilnehmenden Schützen weiter ansteigt.

Am Mittwoch, den 15.05., wurde die 5.Runde mit der Partie SG Grünstadt gegen SSG Rheingönheim 2 eröffnet. Die Rheingönheimer konnten erstmals die „Grünstadter Höhenluft“ schupfern. Sie ist ihnen wohl gut bekommen, denn mit geschossenen 886 Ringen lagen sie deutlich über ihrem bisherigen Durchschnittswert. Bemerkenswert dass alle Schützen nur einen Ring im Einzelergebnis getrennt sind. Bezüglich des Ergebnisses kann für Grünstadt genau das gleiche gesagt werden wie zuvor für Rheingönheim 2. Mit guten 880 Ringen mussten sie sich jedoch geschlagen geben. (Gesell Horst 289, Henning Hermann 290, Forster Andreas 292 und Sicius Werner 298) :

(Berg Klaus 295, Schaumlöffel Otto 268 und Schläfer Herbert 295).

Eine Woche später, am Dienstag 21.05., trafen SSG Rheingönheim 1 und SGi Weisenheim 1 auf einander. Mit 890 Ringen konnte SSG 1 in diesem Kampf Pluspunkte gegenüber ihrem Mittelwert sammeln und den 3. Tabellenplatz untermauern. Das Ergebnis von Weisenheim, 874 Ringe hat sie nicht nach vorne gebracht, sondern einen Platz zurück geworfen. (Geipel Peter 296, Telle Johann 295 und Wienzkowski H-J. 299) : (Daiker Otto 293, Schweiker Otfried 292 und Wittke Klaus 289).

SV Studernheim 2 gegen SV Dannstadt stand am Mittwoch, den 22.05, auf dem Wettkampflplan. Studernheim machte kurzes Federnlesen und siegte, mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung, deutlich mit 880 zu 847 Ringen. (Bettag Claudia 294, Bettag Klaus 289, Fehres Karin 293 und Müller Gerhard 293) : Berg Horst 292, Nowak Walter 272 und Welbl Willi 283).

Das war der Urknall für Frankenthal. Mit 888 Ringen ist die Mannschaft in ihrer Leistung regelrecht explodiert. Damit hatte, am Freitag 24.05., die gastgebende Mannschaft, SGi Weisenheim 2, nicht die Spur einer Chance zu gewinnen. 849 Ringe ergab am Ende die Addition. Während Frankenthal über sich hinauswuchs, schossen alle Weisenheimer doch einigiges, warum auch immer, unter ihren bisherigen Möglichkeiten.

(Daut Helmut 289, Heißler Volker 287 und Weber Harald 273) : (Auer Hansjörg 299, Auer Angelika 294, Bischof Peter 274 und Raab Rudolf 295) .

Was wäre SG Oggerheim 2 ohne Karin Mappes, Im 5. Wettkampf hat sie zum 4.mal 297 Ringe geschossen. Dadurch konnte SGO 2 ein noch passables Ergebnis, 872 Ringe, am Ende aufweisen. Bei SV Gerolsheim lief es an diesem Abend, speziell beim ehemaligen OSM, mehr als bescheiden, daher auch das nicht berauschende Ergebnis von 803 Ringen.

(Gesell Kurt 249, Rau Heinrich 270 und Sann Siegfried 284) : (Mappes Karin 297, Mappes Rudi 285, Spurzem Manfred 290 und Schanne K-H 276).

Am Montag, den 27.05., hatte SV Studernheim 1 die letzte Gelegenheit, im direkten Aufeinandertreffen, im Kampf um die Tabellenspitze dem Team SG Oggersheim 1 ein Bein zu stellen. Daraus wurde nichts. Oggersheim ließ sich nicht beirren und siegte mit 895 zu 890 Ringen. Einzig Elvira Nuber konnte mit ihren 300 Ringen bei diesem Wettkampf, dem besten Tageseinzelergebnis, zufrieden sein.

(Essig Werner 298, Götz Cornel 291, Nuber Elvira 300 und Thumann Wolfgang 292) : (Adamus Kurt 299, Gelder Joachim 299 und Singler Josef 297).

gez. P. W